

Heinz-Jürgen Voß (Hg.)

Westberlin – ein sexuelles Porträt



Psychosozial-Verlag

Heinz-Jürgen Voß (Hg.)
Westberlin – ein sexuelles Porträt

Die Reihe ANGEWANDTE SEXUALWISSENSCHAFT sucht den Dialog: Sie ist interdisziplinär angelegt und zielt insbesondere auf die Verbindung von Theorie und Praxis. Vertreter_innen aus wissenschaftlichen Institutionen und aus Praxisprojekten wie Beratungsstellen und Selbstorganisationen kommen auf Augenhöhe miteinander ins Gespräch. Auf diese Weise sollen die bisher oft langwierigen Transferprozesse verringert werden, durch die praktische Erfahrungen erst spät in wissenschaftlichen Institutionen Eingang finden. Gleichzeitig kann die Wissenschaft so zur Fundierung und Kontextualisierung neuer Konzepte beitragen.

Der Reihe liegt ein positives Verständnis von Sexualität zugrunde. Der Fokus liegt auf der Frage, wie ein selbstbestimmter und wertschätzender Umgang mit Geschlecht und Sexualität in der Gesellschaft gefördert werden kann. Sexualität wird dabei in ihrer Eingebundenheit in gesellschaftliche Zusammenhänge betrachtet: In der modernen bürgerlichen Gesellschaft ist sie ein Lebensbereich, in dem sich Geschlechter-, Klassen- und rassistische Verhältnisse sowie weltanschauliche Vorgaben – oft konflikthaft – verschränken. Zugleich erfolgen hier Aushandlungen über die offene und Vielfalt akzeptierende Fortentwicklung der Gesellschaft.

BAND 30

ANGEWANDTE SEXUALWISSENSCHAFT

Herausgegeben von Maika Böhm, Harald Stumpe,
Heinz-Jürgen Voß und Konrad Weller
Institut für Angewandte Sexualwissenschaft
an der Hochschule Merseburg

Heinz-Jürgen Voß (Hg.)

Westberlin – ein sexuelles Porträt

Mit Beiträgen von Gülşen Aktaş, Bilbo Calvez,
Gérôme Castell, Jayne County, Danielle de Picciotto,
Nora Eckert, Egmont Fassbinder, Carolyn Gammon,
Cihangir Gümüştürkmen, Peter Hedenström,
Manfred Herzer-Wigglesworth, İpek İpekçioğlu,
Susann Kaiser, Manuela Kay, Wilfried Laule,
Katharina Oguntöye, Jayrôme C. Robinet,
Dieter Telge und Koray Yılmaz-Günay

Psychosozial-Verlag

Die Open-Access-Publikation wurde durch eine Förderung des Bundesministerium für Bildung und Forschung ermöglicht.

Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivs 3.0 DE Lizenz (CC BY-NC-ND 3.0 DE). Diese Lizenz erlaubt die private Nutzung und unveränderte Weitergabe, verbietet jedoch die Bearbeitung und kommerzielle Nutzung.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>



Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z. B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

Originalausgabe

© 2021 Psychosozial-Verlag GmbH & Co KG, Gießen

E-Mail: info@psychosozial-verlag.de

www.psychosozial-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche

Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Umschlagabbildung: Kurt Schwitters, *Merzbild mit Regenbogen*, 1920–1939

Umschlaggestaltung & Innenlayout nach Entwürfen von Hanspeter Ludwig, Wetzlar

ISBN 978-3-8379-3108-2 (Print)

ISBN 978-3-8379-7785-1 (E-Book-PDF)

ISSN 2367-2420 (Print)

<https://doi.org/10.30820/9783837977851>

Inhalt

Einleitung	7
Geschlecht und Sexualität im Grenzbereich <i>Heinz-Jürgen Voß</i>	
 Eröffnungen	
Warten auf die erste U-Bahn	27
<i>Manuela Kay</i>	
Raus aus dem Schrank und rein in die Straßen	37
<i>Peter Hedenström</i>	
»Ich habe über die türkische Community die Genderreisen schon mitbekommen, als es in Deutschland noch gar kein Thema war.«	45
<i>İpek İpekçioğlu im Gespräch</i>	
Bildstrecke: Aktivismus 1972 – 1973 – 1979	59
 Kunst – Kultur – Politik	
Dykes im Kopfsteinpflaster-Kreuzberg	77
<i>Carolyn Gammon im Gespräch mit Katharina Oguntoye, Redaktion: Susann Kaiser</i>	
Frauenbewegt in Berlin	93
<i>Gülşen Aktaş im Gespräch</i>	
Aus den Erinnerungen einer Süd-Neuköllner Tunte	103
<i>Manfred Herzer-Wigglesworth</i>	

Meine schwul-bewegten Jahre	127
<i>Wilfried Laule</i>	
»Es hat mehr als eines Mannes bedurft, um Shanghai Lily zu werden.«	153
<i>Egmont Fassbinder im Gespräch</i>	
HIV und Aids in Westberlin	165
<i>Dieter Telge</i>	
Ein Westberlin-Märchen	181
<i>Koray Yilmaz-Günay</i>	
Geniale Geneal(l)ogie: meine Spoken-Word-Vorfahr*innen	187
<i>Jayrôme C. Robinet</i>	
 <i>Geschlechterräume</i>	
Hungrig nach Wirklichkeit – meine hedonistischen 70er Jahre	207
<i>Erinnerungen einer Transfrau</i>	
<i>Nora Eckert</i>	
Die Mädels der Mauerstadt	243
<i>Jayne County</i>	
»Es gibt doch nichts Göttlicheres, als Berlinerin zu sein.«	259
<i>Gérôme Castell im Gespräch</i>	
»Ich habe gedacht: Rassismus ist vorbei. Homophobie ist vorbei. Klassismus ist vorbei. Das ist Berlin.«	277
<i>Bilbo Calvez im Gespräch</i>	
Ein sexuelles Porträt?	295
<i>Cihangir Gümüştürkmen</i>	
»Diese ganzen Gender-Sachen waren irgendwie aufgelöst.«	309
<i>Danielle de Picciotto im Gespräch</i>	